

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Heinrichswalde vom 15.06.2022

Anwesende: siehe Teilnehmerverzeichnis

Schriftführer: Herr Port

Gäste: Herr Christian Kamke - Einwohner
Herr Abendschein - Fa. Projekt Vor den Mayen UG -
Frau Siepmann Obertshausen

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:10 Uhr

Ort: Raum der Volkssolidarität (Gemeindehaus)

Tagesordnung: siehe Einladung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet die Bürgermeisterin die Sitzung der Gemeindevertretung. Alle Gemeindevertreter sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Laumann stellt den Antrag, den TOP 4 – Informationen zur Pflege der anliegenden Flächen der Agrar GmbH Gut Ferdinandshof – von der Tagesordnung zu nehmen. Herr Seeger ist nicht anwesend, er wird zur nächsten Sitzung wieder eingeladen. Die Tagesordnungspunkte rücken dementsprechend auf.

Die Gemeindevertreter stimmen der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

(6 Ja-Stimmen)

Die Tagesordnung wird festgestellt. **(6 Ja-Stimmen)**

TOP 4: Informationen zum Bauprojekt in der Gartenstraße 1 – 3

Frau Siepmann und Herr Abendschein von der Firma „Projekt Vor den Mayen UG“ aus Obertshausen stellen das Projekt „Neubau/Sanierung Gebäude Gartenstraße 1 - 3 für betreutes Wohnen“ vor.

Die Firma beabsichtigt auf dem Grundstück Gartenstraße 1 - 3 ein Gebäude für Betreutes Wohnen zu errichten. Die Bauvoranfrage hierzu wurde mit Posteingang beim Landkreis Vorpommern - Greifswald 06.04.2022 und mit Posteingang 12.05.2022 bei der Gemeinde Heinrichswalde gestellt.

Die Recherchen der Firma haben ergeben, dass in der Region in und um Heinrichswalde ein hoher Bedarf an altersgerechten Wohnungen, Betreuungsservice Pflegebedürftige und Demenzkranke Personen besteht. Mit dem geplanten Bauvorhaben möchte die Firma die Lücke im vorhandenen Bedarf zumindest etwas schließen.

In dem Komplex sollen ca. 110 Wohneinheiten generiert werden.

In einer groben Kalkulation der Firma geht diese von rund 50 - 60 % der zu errichtenden Zimmer für Seniorenwohnungen, rund 20 - 25 % für betreutes Wohnen und 10 - 15 % für Demenzzranke aus, wobei auch die Gemeinde Heinrichswalde bei der Frage, welche zusätzlichen Angebote mit berücksichtigt werden sollen, involviert sein soll. So könne beispielsweise eine Arztpraxis, ein Laden mit Dingen des täglichen Bedarfs oder ein Café mit eingeplant und betrieben werden. Die grundsätzliche Frage ist, ob sich die Gemeinde Heinrichswalde das Projekt im Ort vorstellen kann.

Frau Kamke fragt, warum die Wahl des Standortes auf Heinrichswalde gefallen ist.

Herr Abendschein erläutert, dass der Wohnblock bereits sein Eigentum ist. Der Zustand des Objektes ist desolat und weist einen hohen Sanierungsstau auf. Deshalb soll das Objekt saniert werden und die bauliche Ausnutzung des Grundstückes soll möglichst hoch sein. Herr Abendschein und Frau Siepmann sind nach der Umsetzung des Vorhabens lediglich Hausverwalter, für die Betreuung wird derzeit ein Investor gesucht, erste konstruktive Gespräche hierzu gab es bereits.

Frau Kamke merkt an, dass bei der Wahl des Investors unbedingt die in der Region ansässigen Pflegedienste mitberücksichtigt werden sollen. Frau Kamke merkt weiterhin an, dass sie der Umsetzung des Vorhabens skeptisch gegenüber steht, da es an der notwendigen Infrastruktur in der Gemeinde Heinrichswalde und in den Nachbargemeinden u. a. Ärzte, ÖPNV mangelt. Die übrigen Gemeindevertreter schließen sich der Auffassung an.

Frau Siepmann erläutert, dass für ein Seniorenheim wenig Infrastruktur notwendig sei. Die Gemeinde Heinrichswalde könnte jedoch eine Bedarfsanalyse durchführen und die „Wunschvorstellungen“ wie z. B. Einrichtung von ärztlichen Sprechzeiten zusammentragen und der Firma mitteilen. Diese versucht dann die Vorstellungen mit zu berücksichtigen.

Frau Laumann fragt, was mit dem Wohnblock nach erfolgter Sanierung in 10 oder 15 Jahren passiert.

Herr Abendschein antwortet, dass das aus heutiger Sicht in der gegenwärtigen Situation nicht einzuschätzen ist. Idealerweise würde es immer noch als Altenheim bzw. für Betreutes Wohnen genutzt werden können, aber auch eine Vermietung von Wohneinheiten ist möglich, auch ein vorzeitiger Verkauf bei Vorlage eines entsprechenden Angebotes wird nicht ausgeschlossen.

Frau Kamke merkt an, dass bei einer Vermietung auch die ortsüblichen Preise anzusetzen sind.

Herr Frank Kamke fragt, ob das Vorhaben in der Größenordnung überhaupt wirtschaftlich umzusetzen ist.

Herr Abendschein antwortet, dass in der Bauvoranfrage sehr großzügig beantragt worden ist, sodass Abstriche gemacht werden könnten.

Frau Kamke merkt an, dass auf dem Sportplatz auch vereinzelt Feste und Veranstaltungen zusätzlich zu den Fußballspielen stattfinden, und fragt an, ob das stört.

Frau Siepmann antwortet, dass es nicht stört und sich gut in das geplante Konzept mit einbringen wird.

Herr Peter Kamke merkt an, dass große Pflegedienste wie VS oder AWO nicht mieten sondern Eigentum haben möchten.

Herr Abendschein erläutert nochmals die Möglichkeit der Veräußerung nach erfolgter Sanierung.

Herr Heiden fragt an, ob auch Interesse am Erwerb des Wohnblocks Gartenstraße 4 - 6 besteht.

Herr Abendschein antwortet, das bereits versucht wurde mit dem Eigentümer in Kontakt zu treten, dies bisher aber nicht gelungen ist.

Frau Kamke bittet die Verwaltung die aktuelle Pflegeanalyse des Landkreises Vorpommern - Greifswald zur Verfügung zu stellen.

Herr Wipf fragt, ob die Unterbringung für die Bewohner überhaupt bezahlbar ist. Herr Abendschein erläutert, dass mit Zuschüssen der Pflegekassen das gut möglich ist. Es ist natürlich im Interesse des jeweiligen Betreibers die Kosten so anzusetzen, dass ein hoher Auslastungsgrad erreicht wird.

Die Gemeindevertreter verständigen sich darauf, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu dem Vorhaben zu beraten. Frau Siepmann und Herr Abendschein verlassen die Sitzung.

TOP 5: Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 25.10.2021

Zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 25.10.2021 gibt es keine Einwendungen. Die Sitzungsniederschrift wird bestätigt.

(6 Ja-Stimmen)

TOP 6: Bericht der Bürgermeisterin über die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 25.10.2021 gefassten Beschlüsse und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heinrichswalde

In der Gemeindevertretersitzung am 25.10.2021 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

1. Drucksache-Nr. 04-6027-2021 (Mitteilungsvorlage)

Vergabe der Bauleistung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED an den wirtschaftlichsten Bieter

2. Drucksache-Nr. 04-6030-2021

Eilentscheidung der Bürgermeisterin zur Vergabe der Maßnahme der Lieferung und Montage einer Löschwasserezisterne

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde abgeschlossen. Herr Frank Kamke schlägt vor, eine Verbrauchsanalyse durchzuführen. Hierbei sollen verschiedene Schaltstellungen (komplette Anlage an, jede zweite Lampe aus, Abdimmen, usw.) ausgetestet werden und der jeweilige Verbrauch bewertet werden. Nach der Analyse werden die Gemeindevertreter sich verständigen und dazu beraten welche Schaltstellung eingestellt werden soll.

Die Gemeindevertreter verständigen sich darauf über den Umgang, Durchführung und Besetzung einer geförderten Unterstützungsstelle für den Gemeindearbeiter im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

TOP 7: Drucksache-Nr. 04-6031-2022 Konzessionsvertrag Gas

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde beschließt in ihrer Sitzung am 15.06.2022:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzessionsverfahren zur Vergabe der Gaskonzession der Gemeinde Heinrichswalde gem. § 46 EnWG durchzuführen.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei Bedarf eine Vertraulichkeitsvereinbarung mit der E.DIS Aktiengesellschaft zum Erhalt der Netzdaten gem. § 46a EnWG abzuschließen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, das Auslaufen des aktuellen Konzessionsvertrages zum 24.10.2024 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt zu geben.

(6 Ja-Stimmen)

TOP 8: Drucksache-Nr. 04-6032-2022 Konzessionsvertrag Strom

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde beschließt in ihrer Sitzung am 15.06.2022:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzessionsverfahren zur Vergabe der Stromkonzession der Gemeinde Heinrichswalde gem. § 46 EnWG durchzuführen.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei Bedarf eine Vertraulichkeitsvereinbarung mit der E.DIS Aktiengesellschaft zum Erhalt der Netzdaten gem. § 46a EnWG abzuschließen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, das Auslaufen des aktuellen Konzessionsvertrages zum 31.10.2025 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt zu geben.

(6 Ja-Stimmen)

TOP 9: Drucksache-Nr. 04-2037-2022

Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichswalde für die Haushaltsjahre 2022/2023

Frau Laumann erläutert die wesentlichen Punkte im Haushaltsplan.

Frau Kamke fragt an, warum im Haushaltsplan die Anschaffung von 6 iPads (Leihgeräte für den Sitzungsdienst) eingeplant wurden, obwohl die Gemeindevertreter dies abgelehnt haben. Des Weiteren fragt Frau Kamke warum bei den freiwilligen Leistungen im Produkt 2.8.1.00 (Heimat- und sonstige Kulturpflege) der Planansatz für Aufwendungen im Haushaltsjahr 2022 mit 2.500,00 € eingestellt wurde und im Jahr 2023 mit 1.900,00 € eingestellt wurde und ob dadurch das Dorffest und die Gemeindegewinnachtsfeier finanzierbar ist.

Frau Laumann antwortet, dass diese Frage mit der Verwaltung besprochen wird und die Gemeindevertreter entsprechend informiert werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde beschließt in ihrer Sitzung am 15.06.2022 die Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichswalde für die Haushaltsjahre 2022/2023.

(6 Ja-Stimmen)

TOP 10: Drucksache-Nr. 04-2038-2022

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/2023

Frau Laumann erläutert das Haushaltssicherungskonzept. Im Wesentlichen sind vorgesehen, die Friedhofssatzung zu ändern und die Überprüfung zur Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer.

Frau Kamke macht auf den Punkt Verpachtung und Veräußerung von Flächen entlang der Dorfstraße aufmerksam. Die Gemeindevertreter beraten zu diesem Punkt und beauftragen die Verwaltung zu prüfen, ob bei Grundstücksverkäufen eine Ausschreibung vorhergehen muss. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, eine Übersicht über die gemeindeeigenen Flurstücke zu erstellen. Hieraus soll in der nächsten Gemeindevertreter Sitzung abgeleitet werden, welche Flurstücke veräußert werden sollen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde beschließt in ihrer Sitzung am 15.06.2022 der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/2023 zuzustimmen.

(6 Ja-Stimmen)

TOP 11: Anfragen der Gemeindevertreter

Es gibt keine Anfragen der Gemeindevertreter im öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Laumann schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Manja Laumann
Bürgermeisterin

gez. Toni Port
Protokollant

Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:		Sitzungs-Nr.:	
Sitzung der Gemeindevertretung Heinrichswalde		15.06.2022			
Vorsitzende:					
Frau Manja Laumann					
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt	
a) Gemeindevertreter					
Heiden, Bernd	<i>M. Heiden</i>				
Kamke, Peter	<i>P. Kamke</i>				
Kamke, Carolin	<i>C. Kamke</i>				
Kamke, Frank	<i>F. Kamke</i>				
Laumann, Manja	<i>M. Laumann</i>				
Wipf, Henry	<i>H. Wipf</i>				
b) Verwaltung					
	<i>A</i>				

Abendschein Kirchhof *[Signature]*